

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Druck und Verlag: Buchdruckerei Schönbürg, Willi P. Waldli, Sohn, Bern,
Schönbürgstrasse 28 — Telefon Bollwerk 13.95. — Erscheint monatlich.
Administration: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16 — Inseraten-Aannahme
Buchdruckerei Schönbürg.

Inhalt: Vereinsversammlung — Spieler-Liste — Matchberichte — Finanzielles
Mitteilungen — Vereinsnachrichten — Mutationen

Ordentliche Vereinsversammlung

**Donnerstag, den 3. Oktober 1929, abends 8^{1/4} Uhr
im Lokal Café Länggasse
Bühlstrasse**

Der Besuch der Aktivmitglieder ist obligatorisch. Passive
sowie Mitglieder der Senioren-Mannschaft sind freundlich einge-
laden. Unentschuldigtes Nichterscheinen wird statutarisch gebüsst.

Der Vorstand.

Schweizer-Cup in Vevey

Olympia-Sports I - Länggasse I 2:1.

Bekanntlich hat uns das Los für die Schweizercup-Vorrunde
den F. C. Olympia-Sports in Vevey als Gegner beschieden. So
fuhren denn am 1. September unsere Auserwählten, begleitet von
zahlreichen Vergnügungsreisenden dem schönen Genfersee zu.
Die Reise bot eigentlich nichts besonderes, als bis nach Puidoux
bei Verlassen des Tunnels plötzlich der leuchtende Spiegel des
Genfersees auftauchte und den Reisenden ein lautes aah entlockte
und Stalder „Fritze“ einer Tschechin beweisen konnte „ich bin ja
so galant Madame“, indem er ihr seinen Platz am Fenster abtrat.
Es soll ihm einen langen, treuen Blick eingetragen haben. Was
der Blick zu lang war, kam Fritz dann dafür beim Mittagessen
zu kurz. Alles gleicht sich aus. Ja, das Mittagessen. Wie gab

es da viel für wenig Geld. (Unter uns gesagt, in Wahrheit war es nämlich umgekehrt, aber wir dürfen laut Vorstandsbeschluss Wirte im Organ nicht mehr beleidigen). Etwas nach halb 3 Uhr gab der Schiedsrichter Herr Schneider aus Lausanne den Ball frei und es begann trotz der fast unerträglichen Hitze ein ziemlich rasches und ansprechendes Spiel. Olympia erwies sich in der Folge als eine rasche und fleissige Mannschaft, welche sich denn auch eine konstante leichte Feldüberlegenheit herausarbeiten konnte. Trotzdem bot sich den Unsrigen die erste Torchance, welche, so totsicher sie auch war, leider unausgenützt blieb. Dieser Treffer wäre vielleicht für den weitem Verlauf des Spiels ausschlaggebend gewesen. Gottlob waren die Olympia-Stürmer nicht sehr treffsicher, sonst hätte es etliche Tore abgesetzt. So ging denn Olympia kurz vor der Pause nur durch Handspenalty in Führung. In der zweiten Hälfte konnte Sutter E. durch schönen Kopfstoss gleichziehen. Als es nun rasch dem Ende zu ging, glaubte jedermann an eine Verlängerung, als 10 Sekunden vor Schluss ein Olympia-Stürmer den Ball aus fast unmöglichem Winkel mit einem Glücksschuss ins Tor brachte und so seinem Club sozusagen mit dem Schlusspfiff den Sieg eintrug. Trotzdem der Sieg redlich verdient ist, wollen wir ihn einen Glückssieg nennen; denn die Unsrigen hatten ein paar Minuten vor Schluss ebenfalls eine schöne Chance, welche ihnen den Sieg hätte bringen können. Aber das Glück war nicht mit ihnen. Unsere Mannschaft wollen wir keiner Kritik unterziehen. Sicher ist, dass jeder sein Möglichstes geleistet hat, wenn es auch nicht immer ging wie man wollte. Vielleicht könnte man sich noch etwas mehr Rasse und Siegeswillen wünschen.

Nach dem Spiel machte man sich noch etwas mit Vevey vertraut. Einige sogar so sehr, dass sie den Zug verfehlten und sich das Vergnügen leisten konnten, per Auto zur Umsteigestation Puidoux zu fahren, welche sie sogar vor dem Zug erreichten. Einige Gesangsproduktionen verkürzten uns die Zeit bis zur Ankunft des Schnellzuges aus Lausanne, welcher uns wieder nach Bern brachte. Schade, dass wir den am Bahnhof harrenden Mitgliedern nicht frohe Botschaft überbringen konnten. Vielleicht kommen wir nächstes Jahr wieder eine Stufe weiter.

Mannschaft: Ruefer, Wenger, Sollberger, Sieber, Stalder I, Mathys, Bieri, Sutter II, Sutter I, Stalder II, Schwabe.

F. O.

Länggasse I — Young Boys II 2:4.

Meisterschaftseröffnung auf dem Sportplatz Länggasse. Das erste Meisterschaftsspiel unserer Ersten endete traditionsgemäß mit einer Niederlage. Das Spiel wurde leider von einem viel zu lauschen Schiedsrichter geleitet, der es nicht verstand die Partie in Händen zu halten. Namentlich gegen das viele Reden hätte er unbedingt energischer einschreiten sollen. Zu allem Unglück annullierte er beim Stande von 2:3 für Y. B. ein regelrecht erzieltes Tor. Länggasse trat mit folgender Mannschaft an: Ruefer, Sieber, Kummer, Stalder II, Stalder I, Gasser, Bieri, Sutter I, Zurbrügg, Sollberger.

Young Boys ist in der ersten Hälfte überlegen und erzielte 3 Tore, denen Länggasse nur eines durch Zurbrügg entgegen stellen konnte. Mit 3:1 geht es in die Pause. Nach Wiederbeginn tritt L. in veränderter Stellung an und ist jetzt auch überlegen. Auf Flanke von rechts kann Sutter I auf 2:3 verbessern. Nicht lange geht es und der Ausgleich ist geschaffen, als bei einem Angriff der Y. B. Goali den Ball nicht wegbringt und von Sutter II samt Ball ins Tor gedrängt wird. Der Schiedsrichter anerkennt auch wirklich Tor, lässt sich aber dann vom Y. B. Goali täuschen und annulliert nachträglich den Treffer. Nach diesem Vorfall lässt L. nach und der Gegner erzielt auf Hände-Penalty den vierten Treffer. Hoffentlich lassen sich unsere Spieler nicht entmutigen, das nächste Mal geht es dann besser. F.S.

Länggasse I — Viktoria II 3:5.

Unser schön gelegenes Spielfeld präsentierte sich wieder einmal mehr in glänzendem Zustande und es ist tatsächlich eine wahre Freude, darauf die Punkte streitig zu machen. Über den

CAFÉ „LÄNGGASSE“

(Club-Lokal des F. C.)

Bühlstrasse 57

Prima Weine

ff. Wartebler hell und dunkel - schöner Saal für Vereinsanlässe

Es empfehlen sich bestens

Jos. Wyss



Möblierte Zimmer zu vermieten
Pensionäre werden angenommen.



Ausgang des Spieles war man sehr im unsichern, da Viktoria II nach den bisherigen ausgetragenen Spielen auf die angenehme Seite hin enttäuschte. Doch auch Länggasse setzte alles daran um die erlittene Niederlage gegen Y. B. wettzumachen. Kurz vor 10 Uhr gab der sicher und famos amtierende Schiedsrichter Herr Osterwalder den Ball frei. Mösch Werner, der immer noch nicht „fitt“ zu sein scheint, muss durch Mathys ersetzt werden und unsere Mannschaft stellt sich in folgender Aufstellung: Ruefer, Stalder I, Kummer, Mathys, Sieber, Wenger I, Bieri, Stalder II, Sutter I, Sutter II, Sollberger.

Viktoria hat Kick-off und schon kommen sie gefährlich durch. Ein kurz darauf folgender Vorstoss der „Blauen“ kann der rechte Verteidiger ungenügend abwehren, und der Halblinke der Viktoriaer hat keine grosse Mühe den Ball vollends einzudrücken. Dies ist bereits die erste Enttäuschung die unsere Zuschauer erleben, doch soll dies nicht die einzige sondern deren drei sein. Unentwegt greift nun L. mächtig an und ein von Bieri Rüedel gut hereingegebener Ball kann Sutter I mit dem Kopf glänzend verwandeln. Die gleiche Geschichte wiederholt sich noch einmal und schon führt Länggasse 2:1. Unsere Forwards kommen nun langsam in Schwung und lassen sich's nicht nehmen noch ein drittes Tor beizufügen. Die Unsrigen führen somit nach einer halben Stunde 3:1 und man hofft nun zuversichtlich, dass sie das Resultat halten können. Kurz vor der Pause kann der Centerforward von Viktoria unsern „Ernstel“ neuerdings durch einen Flachschuss aus circa 15 Meter zur Kapitulation zwingen. Mit 3:2 geht es in die Pause. Nach Wiederbeginn ist das Spiel ziemlich ausgeglichen, beide Tore stehen abwechselungsweise in Gefahr. Unser linker Läufer vergibt nun dem Gegner ein Tor, indem er den Ball nicht weit genug nach hinten befördert und Viktoria

Bouderie - Charcuterie

Adolf Richner-Schüpbach

Aarberggasse 3

Filialen:

Monbijoustr. 26 - Länggasse 36

Beste Bezugsquelle für nur
erstkl. Fleisch- u. Wurstwaren

Milchprodukte

W. HINNI

Länggasse 34 a. Teleph. Chr. 25.84

empfiehlt sich bestens

Erstklassige Tafelbutter, Emmentaler,
Greizer- und Tilsiterkäse, sowie grosse
Auswahl in Schachtel- und Dessertkäse.

Milchlieferei ins Haus

hat keine grosse Mühe gleichzuziehen. Pech! Viktoria begnügt sich nicht mit dem Unentschieden und nicht lange dauert es, können sie Nummer 4 buchen. Unsere Forwards geben auch die Partie verloren, nur noch Sutter E. ist es der sie nicht verloren gibt. Oftmals arbeitet er denn auch für zwei, doch die Insides wollen ihn nicht verstehen. Stalder II lässt nochmals einen Gewaltschuss los, der jedoch nur die Eckkante trifft. Das Spiel flaut nun allmählich ab, und Viktoria begibt sich zufrieden mit dem erzielten Resultat. Mit dem Schlusspfiff hält unser Goali noch einen Bombenschuss bravoureus. Der faire Spielverlauf ist dem gut amtierenden Schiedsrichter zu verdanken und wir hoffen, dass uns Herrn Osterwalder noch für fernere Wettspiele beschieden sein wird.

Länggasse III - Bümpliz II 5:1.

Unsere 3te Mannschaft hatte Verstärkung aus der Zweiten zugezogen, und konnte sich somit die ersten 2 Punkte sichern.

Freundschaftsspiele.

Grenchen II — Länggasse I	4:0
Länggasse II — Bern III	3:5
Länggasse III — Bern (Reserve)	10:0. Nachahmung wird bestens empfohlen.
Pieterlen I — Länggasse I u. II (comb).	5:4

Meisterschaftsspiele.

Young-Boys IVb — Länggasse III	2:1
Minerva III — Länggasse III	1:1
Länggasse II — Esperia I	0:4

Zigarrengeschäft
R. GFELLER

Länggasstr. vis-à-vis Rest. Scheffler.

empfiehlt

stets grosse Auswahl in
Zigaretten und Zigarren
sowie sämtl. Papeterie-
Artikel

Herrenhüte
Mützen

C. Blaroff

Länggasstrasse 40 a

Stets Eingang
von Neuheiten

Zähringia (Sen.) — Länggasse (Sen.) 1:2

Dank unseres Ehrenmitgliedes *Kaufmann Leo*, der an der Gründung unserer Senioren-Mannschaft den grössten Teil beitrug, gelang es uns Samstag Nachmittag bei idealem Fussballwetter die starke Equipe des F. C. Zähringia zum ersten Freundschaftsspiel zu verpflichten. Im letzten Moment erhielt Kaufmann Leo (Captain) noch einige Absagen, sodass uns der F. C. Zähringia einen ihrer besten Spieler zur Verfügung stellte, und somit die Mannschaft folgendermassen spielte:

Lüthi, Zimmermann, Grunder, Wyssmann, Kaufmann, Reinhard, Baumgardt (Z.), Wenger Rob., Mumprecht, Sollberger.

Vorerst sind es die Zähringianer die das Spiel diktieren und einige schöne Schüsse auf Lüthi's Heiligtum ablassen, die er geschickt oftmals aber auch mit viel Glück abwehrt. Grunder entwickelt sich als robuster Verteidiger, doch sein Nebenmann steht ihm um nichts nach. Zuerst ist es Zähringia welches die Führung übernimmt, doch kann „Röbel“ bald ausgleichen. Die unsrigen finden sich nun nach und nach, besonders Reinhard „Fridel“ entpuppt sich als gefährlicher Flügel. Ein von ihm uneigennützig herein gegebener Ball kann „Röbel“ zum Führungstor verwandeln. Mit 2:1 werden die Plätze gewechselt, und der überaus faire Match beginnt von neuem. Das Spiel ist nun ziemlich ausgeglichen, beide Tore stehen abwechselungsweise in Gefahr. Noch zu bemerken wäre ein Direktschuss unseres „Höldu“ der aber nur den Pfosten trifft. Wirklich ein Prachtsschuss wie man solchen nicht einmal in unserer „Ersten“ zu sehen bekommt. Gegen Schluss lässt Länggasse stark nach, die Zähringianer beginnen nun Lüthi's Kasten zu bombardieren, doch werden die meisten Bälle daneben, vor allem aber darüber gepfeffert. Bald ertönt der Schlusspfeiff, und beim eintreten in die Kabinen (Hütte) werden einzelne mit Ovationen überschüttet.

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyzerkäse,
sowie **Tilsiter und Sprinz,** nebst
grosser Auswahl in **Weichkäsen,**
empfiehlt bestens:

Frau

Berger-Stettler

Freiestrasse 60 - Tel. Chr. 40.47

Alles was Sie aus der

Drogerie

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach

Länggassstrasse 40a

5% Rabattmarken

ACHTUNG! Gut-bezahlte Jahresstellen.

Heute ist der gegenwärtige Club-Redaktor und Spieler nicht mehr befähigt die Liga-Klasse zu vertreten und so werden ihm auch die nötigen Kenntnisse als Redaktor abgehen!

Interessenten belieben sich direkt an die **Spielkommission** des F. C. Langgasse zu wenden, wenn möglich ohne (2 Min.) Verspätung.

Ebenfalls wäre daselbst das Amt eines „Schatzkanzlers“, zu vergeben.

Mitglieder-Beiträge pro 1929/30.

Wir machen unsere **Aktiv-Mitglieder** darauf aufmerksam, dass im Laufe des Monats Oktober nächsthin die **Nachnahmen für das erste Quartal 1929/30** (Juli-September 1929) von **Fr. 3.20** (inkl. Porto) versandt werden und bitten dringend um prompte Einlösung.

Trotz wiederholten Zahlungsaufforderungen gibt es leider heute noch einige Mitglieder, welche die **Versicherung pro 1929/30 von Fr. 5.—** immer noch nicht bezahlt haben. Auch dieser längst fällige Beitrag **wird zusammen mit dem Quartalsbeitrag** (also zusammen Fr. 8.—) **per Nachnahme eingekassiert**. Uneingelöste Nachnahmen werden nachher zur Stellungnahme dem Vorstand übergeben.

Passiv-Jahresbeitrag pro 1929/30 von Fr. 6.—.

Wie schon in der Augustnummer unseres Organs publiziert worden ist, hat das Inkasso für den Passiv-Jahresbeitrag begonnen. Diejenigen Passiv-Mitglieder, welche den Beitrag noch nicht bezahlt haben, bitten wir um gefl. baldige Reglerung beim Kassier.

Mitteilungen der Spielkommission.

Die Erfahrungen an den bisherigen Spielkommissionssitzungen haben ergeben, dass die Absagen unserer Spieler an der Teamsitzung vom Donnerstag für den kommenden Sonntag zu spät sind. Damit die Spielkommission an der Sitzung die Mannschaften für den nächsten Sonntag jeweils definitiv aufstellen kann, so verlangen wir von den Aktiven, **ihre Entschuldigung bis spätestens Mittwoch Abend 8 Uhr** mündlich oder schriftlich einzureichen. Die Entschuldigungen müssen jedoch gut **begründet sein**. Ohne diese Ent-

Erfolg

bietet Ihnen das Inserieren in unserem Organ. Nicht nur die Aktiv-, auch die Passiv-Mitglieder berücksichtigen bei ihren Einkäufen unsere Inserenten

IN DER

METZGEREI und WURSTEREI

WALTER BÜHLER

Forstweg 69 - Tel. Christ. 57.21

kaufen Sie prima

**FLEISCH- UND
WURSTWAREN**

zu sehr vorteilhaften Preisen

Passivmitglied

schuldigung wird die Spielkommission über jeden Spieler nach Gutfinden verfügen. Da jedes Aktiv-Mitglied durch das Club-Organ orientiert ist, welche Wettspiele am betr. Sonntag stattfinden, so werden die Absagen an der Teamsitzung nicht mehr entgegen genommen.

Gleichzeitig machen wir nochmals darauf aufmerksam, dass der **Besuch der Teamsitzungen vom Donnerstag obligatorisch ist**. Unentschuldigte Abwesenheit wird statutarisch gebüsst. Diejenigen Aktiv-Mitglieder, welche für diesen Abend aus beruflichen Gründen (unregelmässige Arbeitszeit, Abend-schule der Lehrlinge) verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, wollen dies sofort der Spielkommission mitteilen, damit diese davon Notiz nehmen kann. Aktive, welche aus unbekannten Gründen die Teamsitzung nicht besuchen, müssen jeweilen vor den Vorstand geladen werden.

Anderung im Wettspieltabelleau.

Das angesetzte Wettspiel, **Länggasse II — Young Boys III** vom 8. Sept. wurde vom Regional-Comité verschoben und **neu angesetzt auf den 10. November 1929.**

Vereinsnachrichten.

Unser altbewährtes Aktivmitglied Hiltbrunner Hans musste sich kürzlich im Engeried-Spital einer Operation unterziehen. Wir wünschen ihm recht baldige Genesung und hoffen ihn demnächst wieder auf dem grünen Rasen begrüssen zu können.

Unser einstiger „Fullback“ Böhlen Paul in Zürich hat sich in aller Stille mit Fräulein Hildy Zimmermann verlobt. Wir gratulieren herzlich.

Kartengrüsse sind eingetroffen von: Präsident Kohler Walter von einer wunderschönen Ferienwanderung ins Graubünden und Engadin. (Er hofft, das nächste Jahr die gleiche Tour mit unsern Clubmitgliedern mitzumachen.) Weniger Theo aus dem Wiederholungskurs aus Büren a. A. sowie Sutter Ruedi aus Aarberg und Marti Fritz. Wie es scheint soll es in Dorten viel „Afrika“ gewesen sein, trotz Rüdels zugeteilter „Pflünderposten“.

Aktiv-Spieler welche sich auf dem Sportplatz unspöttlich benehmen, werden nach den neuesten Meldungen vor den Vorstand geladen. Ein jeder möge sich hüten, demselben einen Besuch abstatten zu müssen!

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Beckert Herrmann, Schlösslistrasse 43

Passiv: Hess Max, Waldheimstrasse 51

Schneider Paul, Zähringerstrasse 54

Senioren Mannschaft: Reinhard Fritz, Winterfeldweg 4

Mumprecht Otto, Kirchstrasse 102 c

Ausschlüsse: Orchester „Symphonia“ Bern.

Mösch Adolf, Junkerngasse 1 Bern

<i>Restaurant</i> Helvetia Zähringerstrasse 16 empfiehlt sich den Mitgliedern bestens Schöner schattiger Garten Kegelbahn Passivmitglied	UHREN  GOLD- & SILBERWAREN Zigerli & Cie 14 Spitalgasse 14
--	--